



aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO in Deutschland



Ausgabe 3/2024

Nr. 195

Trainer-C-Ausbildung in Bad Blankenburg 2024/25

Bad Blankenburg ist eine Reise wert. Nicht nur der Landschaft wegen, denn dort fand auch ein einwöchiger Trainer-C-Fachlehrgang in der Sportschule unter der Leitung unseres Bundesreferenten Lehrwesen Dr. Dirk Bender statt.

Schon am Sonntag ging es los: Die Autobahnen sind frei und die Züge fahren noch. Beste Voraussetzung, um anzureisen, und das haben auch 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer getan. Der Trainer-C-Lehrgang findet erstmals über zwei Jahre statt, der erste Teil im März 2024 und der zweite Teil erst im März 2025. Nach der Ankunft und der Kennenlernrunde startete der erste Tag dann auch gleich mit Grundlagen von Trainingsplanung und Trainingsmethoden. Schon am ersten Abend konnte die schmackhafte Vollverpflegung im Sportrestaurant genossen werden, dessen riesige Panorama-Scheiben einen wundervollen Ausblick auf einen Teich und die bewaldeten Mittelgebirge der Umgebung bot.

Am nächsten Tag unterrichtete uns Karate-Meister André Beck (5. Dan, ehemals im Kumite-Nationalkader) in sechs Lehreinheiten. Er führte uns beispielhaft durch ein volles Programm an Koordinations-, Kraft- und Beweglichkeitsübungen, die durchaus absichtlich sehr herausfordernd waren (André: „Man braucht ja ein Ziel, auf das man hinarbeiten kann.“) Am Abend wurde uns erklärt, wie wir einen Aikido-Verein gründen können. Danach konnte das Gelernte in gemütlicher Runde im Champions-Pub bei dem einen oder anderen Getränk weiter vertieft werden.



Dienstag standen theoretische Einheiten zu den Themen Physiologie, Motorisches Lernen und Öffentlichkeitsarbeit auf dem Programm, Themen mit interessanten Diskussionen, während wir uns in Praxisanteilen mit Ukemi und der Erstellung methodischer Reihen erproben konnten. Nach dem Abendessen erarbeiteten wir in der Lehreinheit Öffentlichkeitsarbeit kreative Ideen zur Gewinnung neuer Mitglieder und zur Planung von Veranstaltungen mit Aikido-Vorführungen.

Am vierten Tag beschäftigten wir uns intensiv mit der Systematik der Aikido-Techniken und fanden heraus, auf wie viele verschiedene Arten Aikido-Techniken gruppiert werden können. Schnell zeigte sich, dass es nicht immer nur eine richtige Antwort auf unsere Fragen gab. In der Theorie lernten wir, wie weit ein 75 Kilogramm schwerer Mann nach dem Genuss eines Schokoriegels laufen muss, bevor er die zugeführte Kalorienmenge wieder abgearbeitet hat. Das Ergebnis hat den Appetit auf Schokoriegel doch sehr gezügelt. Im Anschluss haben wir noch einiges mehr über Energiehaushalt, Nahrungsbestandteile und Nährstoffbedarfe gelernt.

Dirk hatte die Möglichkeit eröffnet, dass die erste Lehrprobe auch im heimischen Dojo durchgeführt werden konnte. Hierfür mussten ein Trainingsplan erstellt und die Lehrproben per Video aufgenommen werden. Beides wurde über die Lehrgangsplattform allen zur Verfügung gestellt. Viele haben dieses Angebot genutzt. Die aufgenommenen Trainings können in den nächsten Wochen von allen online bewertet werden. Wer diese Möglichkeit nicht gewählt hatte, legte am Mittwoch im Rahmen des Lehrgangs die Lehrprobe live ab. Es war sehr lehrreich, die unterschiedlichen Herangehensweisen zu sehen, wie eine Technik erarbeitet werden kann.

Am Abend des Mittwochs vermittelte uns Dirk einen groben Überblick über die Geschichte des Budo im Allgemeinen und die Lebensgeschichte von O-Sensei Morihei Ueshiba im Besonderen.

Der vorletzte Tag begann mit einer Übersicht über das deutsche Sportverbandswesen und einer Erklärung, wie sich der DAB und die Aikido-Landesverbände darin einordnen. Gefolgt wurde diese Einheit von praktischem Unterricht bei Meister Frank Zimmermann, der Flow-Drills und „Handgemenge“-Übungen mit uns erprobte. Die praktische Übungseinheit nach dem Mittagessen („ohne Hakama, der könnte stören!“) beschäftigte sich damit, wie der Einsatz des Uke optimal zum Trainingserfolg des Nage beitragen kann. Es folgten weitere Lehrproben und wieder war es spannend zu sehen, wie die neuen Erkenntnisse in das Training eingeflochten wurden.



Am Freitag ging es nach dem leckeren abwechslungsreichen Frühstück mit den letzten Lehrproben weiter. Danach folgte das Abschlussgespräch des Trainer-C-Lehrgangs mit einem Rückblick auf die ereignisreiche Woche und einem Ausblick auf die kommenden Monate sowie auf die Fortsetzung des Lehrgangs im nächsten Jahr. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten wir uns und freuen uns auf ein Wiedersehen spätestens beim Fachlehrgang 2 im März 2025. Ereignisreiche Tage sind zu Ende gegangen. Vielen Dank an Dirk und sein Team.

*Corinna Kleimann, Kerstin Dreier und Stefan Schröder,
Teilnehmer der Trainerausbildung*

Neue Danträger im Frühjahr

Im März 2024 fanden in Hamburg und Nürnberg Danprüfungen statt.

Die Prüfungskommissionen bestanden aus Roland Nemitz (7. Dan, Vors.), Werner Conradi (5. Dan) und Pascal Hoppe (4. Dan) sowie aus Frank Zimmermann (6. Dan, Vors.), Horst Hahn (6. Dan) und Patrick David (4. Dan). Weiterhin wurden von der Technischen Kommission des DAB bei ihrer Tagung in Mörfelden-Walldorf Graduierungen ausgesprochen.

Wir gratulieren herzlich:

zum 7. Dan:

Roger Zieger,

Aikido-Connection Spandau

zum 6. Dan:

Alfred Haase,

Claus-Dieter Sonnenberg,

Bramfelder SV

Braunschweiger JC

zum 3. Dan:

Dieter Ficht,

Detlef Meißner,

TSG Bamberg

Aikido-Wirbel Berlin

zum 2. Dan:

Philipp Miekehs,

Dr. Thomas Werner,

Post-SV Nürnberg

TSV Dachau

zum 1. Dan:

Jannes Haase,

Michael Haase,

Christian Pingel,

Bernd Schrödel,

Bob Willi Steinberg,

Phillip Steiniger,

HNT Hamburg

HNT Hamburg

Bramstedter TS

SLZ Buchschwabach

Aikido-Dojo Fläming

TC Gelsenkirchen

Geschäftsstelle des DAB

Bericht von der Sitzung der Technischen Kommission des DAB

12 von 15 Mitgliedern der Technischen Kommission (TK) des DAB trafen sich am Samstag, dem 6. April 2024, im Spiegelsaal des Sportzentrums der TGS Walldorf zur diesjährigen Präsenzsitzung. Anwesend waren zudem drei Präsidiumsmitglieder, nämlich die Bundesreferenten Lehr- und Prüfungswesen sowie der Bundesreferent Public-Relations bzw. Webmaster, welcher auch die technische Unterstützung leistete. Von den Landesverbänden nahmen zudem Bayern, Hamburg, Rheinland-Pfalz und Sachsen mit weiteren Vertretern teil. Die Leitung lag bei Karl Köppel als Vizepräsidenten Technik (VPT) und TK-Vorsitzendem.

Nach einem Bericht des BLA zum aktuellen Stand der Trainer-Aus- und -Fortbildung im DAB wurde intensiv über die TK als das DAB-Gremium diskutiert, in welchem die technische Richtung abgestimmt wird. Die Zuständigkeit für die technischen Ordnungen erfordert neben der Arbeit auf der Matte aber außerdem administrative Tätigkeiten.

Es wurde der Wunsch geäußert, dass die TK nach außen sichtbarer wird; ein Beispiel sind die kürzlich ins Internet gestellten Kata-Videos von TK-Mitgliedern. Zudem wurde einstimmig beschlossen, die bereits erarbeiteten Technikmerkmale mit Beschreibungen, Zeichnungen und Fotos auf der Homepage zu veröffentlichen.

Konsens war in der TK auch, weitere, insbesondere jüngere Aikidoka in den Austausch über technische Entwicklungen im Verband in einem praktischen Rahmen auf der Matte intensiver einzubeziehen. Es wurde einstimmig beschlossen, 2025 einen Workshop-Lehrgang in Präsenz in Bad Blankenburg voraussichtlich am verlängerten Wochenende vom 26.–28.09.2025 durchzuführen, zu dem neben den TK-Mitgliedern sonstige hochrangige Aikidoka ab 3. Dan unter Berücksichtigung der Vorschläge der Aikido-Landesverbände (ALV) eingeladen werden sollen, wobei der DAB dafür jedoch keine Kosten übernimmt. Beim Workshop soll zudem das Thema Prüfungen eine Rolle spielen.

2025 wird es daneben keine Präsenzsitzung der TK geben, sondern ein bis zwei Online-Besprechungen.

Aufgrund der Neustrukturierung der Lehrgänge bei der Regelwerksänderung zum 01.01.2024 und der rückläufigen Mitgliederzahlen wurde einstimmig beschlossen, die Zahl der Bundeslehrgänge (BL), die an Wochenenden erfolgen, von neun auf sechs zu reduzieren, die jeweils hälftig von den beiden Bundestrainern gegeben werden. Außerdem sollen 2025 nur zwei Bundeswochenlehrgänge (BWL) stattfinden, ein BWL im Juli ab 1. Kyu und einer im September/Oktober ab 4. Kyu, jeweils in Bad Blankenburg. Daneben erhalten jedoch die ALV die Möglichkeit, bei Kostenübernahme und nach Genehmigung durch den VPT zusätzliche BL auszuschreiben. Die Lehrgangsgebühr beim IL an Pfingsten soll von 15 auf 30 Euro erhöht werden, um die DAB-Ausgaben zu reduzieren. Die Lehrgangsgebühren der anderen BL sollen von den ausrichtenden Vereinen kostendeckend kalkuliert werden.

Gesprochen wurde auch über die in 2025 anstehende Veränderung auf der Position des VPT. Karl Köppel hat angekündigt, seine diesbezügliche Funktion nach der in 2025 stattfindenden Bundesversammlung abzugeben. Die TK hat für dieses Amt ein Vorschlagsrecht. Die Frage, wer vorgeschlagen werden soll, wurde noch nicht abschließend beraten, da hierfür auch die Vorschläge der ALV eingeholt werden.

Weiterhin wurden folgende Dan-Graduierungen ausgesprochen: Roger Zieger (AVBB) auf den 7. Dan Aikido, Alfred Haase (AVHH) und Claus-Dieter Sonnenberg (AVNI) auf den 6. Dan Aikido, Dieter Ficht auf den 3. Dan Aikido und Dr. Thomas Werner auf den 2. Dan Aikido (beide AVBY).

Schließlich erklärte Thomas Prim (AVBW) seinen Rücktritt aus der TK aus persönlichen Gründen und es wurde ihm großer Dank für seine langjährige Mitarbeit ausgesprochen. Für ihn rückt Dr. Dirk Bender (AVTH) nach.

Roland Nemitz, Karl Köppel

„Ganz wie es Uke beliebt ...“

Bundeslehrgang mit Karl Köppel, 8. Dan, beim Aikido-Verein Hannover am 20. und 21. April 2024

55 Aikidoka waren nach Hannover gekommen, um sich von Karl die eine oder andere Anregung zu holen. Bevor es jedoch mit dem Training losging, gab es eine erfreuliche Nachricht: Claus-Dieter Sonnenberg war durch die Technische Kommission des DAB zum 6. Dan graduiert worden. Ein rot-weißes „Absperrband“ wurde mit einem Autogramm des 1. Vorsitzenden des AVNI symbolisch überreicht.

Der Lehrgangsplan für das Wochenende sah Techniken zum 4. und 5. Dan vor. Bei Karl hieß das zunächst erstmal Randori-Techniken. Ob das noch Aufwärmen oder schon Technik-Üben war, ließ sich nicht genau sagen. Sechs Uke griffen nacheinander, in einer Schlange stehend, Nage an und dieser warf die Uke zunächst von den Wartenden weg und im nächsten Durchlauf auf die wartenden Uke zu. Vorgegeben waren die drei Schlagangriffe nacheinander jeweils links und rechts und als Abwehr-Techniken Irimi-nage, Shiho-nage und Kaiten-nage soto. Hört sich kompliziert an, war es auch. Hat trotzdem Spaß gemacht.



Danach ging es mit Verkettungen weiter. Besonders interessant war dabei, welcher Arm zum weiteren Angriff Ukes und welcher zur eigenen Verteidigung eingesetzt wurde. Denn das entscheidet darüber, welche Technik Nage dann in der Verkettung anwendet. Oder wie Karl frei nach Shakespeare sagte: „Ganz wie es Uke beliebt.“ Das gilt natürlich auch, wenn man keine Verkettungen übt. Ukes Verhalten entscheidet über die anzuwendende Technik und gerade das Dranbleiben z. B. beim Kote-gaeshi oder dem Kote-mawashi führt erst zu einer sinnvollen Ausführung. Denn wenn Uke nicht weiter angreift, ist keine Energie vorhanden, die Nage verwenden kann.

So wurde z. B. geübt, einen schlecht ausgeführten Shiho-nage mit einem weiteren Shiho-nage zu beenden. Dies kann sowohl stehend als auch in Suwari-waza durchgeführt werden. Je nachdem, wie Ukes Verhalten ist, kann statt eines zweiten Shiho-nage alternativ ein Kote-gaeshi zur Anwendung kommen. Dieses Thema des Reagierens auf Uke zog sich eigentlich wie ein roter Faden durch den Lehrgang, wenn es um Verkettungen ging. Heißt natürlich auch, dass richtiges Uke-Verhalten gefragt ist: Totfisch-Uke geht gar nicht!



Zusätzlich hatte Karl noch Übungen mit Bokken, Jo und Tanto für uns im Programm. Aufgrund der raumgreifenden Übungen mit Waffen wartete jeweils ein Teil der Gruppe am Mattenrand, während die anderen übten. Es konnte die Abwehr einer Waffe mit Waffe (z. B. Abwehr des Bokken mit dem Jo durch Einfädeln zwischen die Schwerthände und als Abschluss ein Kokyu-nage) trainiert werden. Und auch die Abwehr ohne Waffe wurde geübt, u. a. mit einer besonders interessanten Abwehr des Bokken, bei dem Uke leider das eigene Schwert einmal vertikal über den Bauch/Torso geführt wird. Unangenehm ... Ganz besonders gut hat mir persönlich die Abwehr eines Shomen-uchi-Schwertschlags mit dem Tanto gefallen, die in einem Irimi-nage mündete.

Selbstverständlich gab es auch ein kulinarisches Abendprogramm, bei der eine Gruppe von fast 20 Aikidoka dem „Leinerausch“ verfallen war.

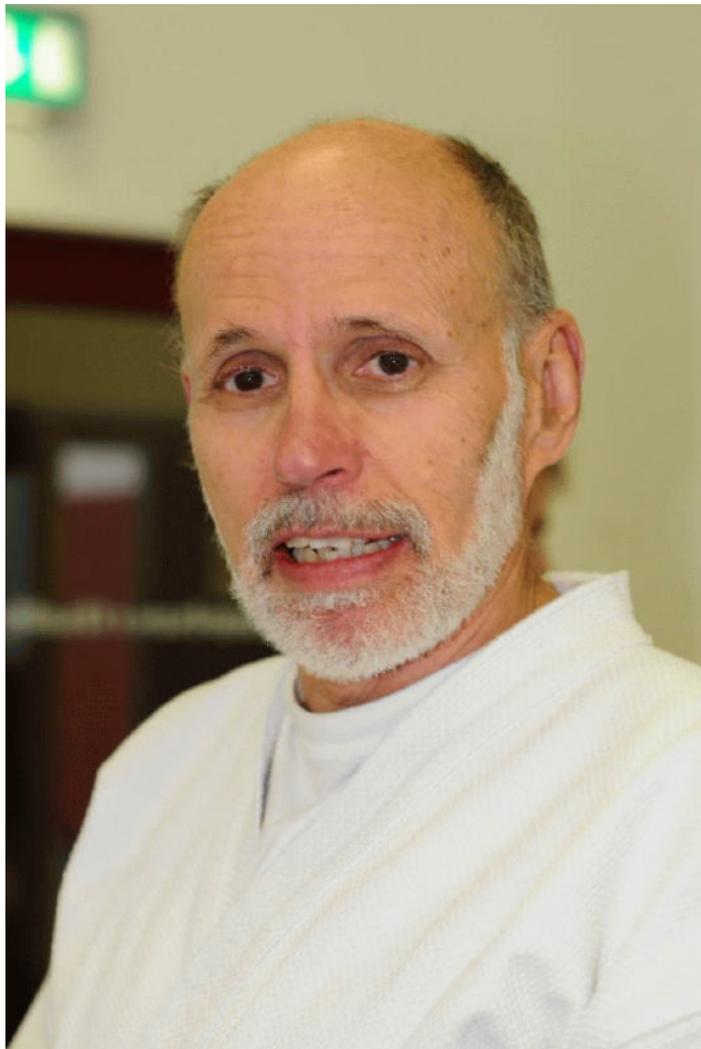
Danke an Karl für den sehr anregenden Lehrgang mit vielen, zumindest für mich neuen Ansätzen. Besonderer Dank an alle Aikidoka des AVH, die durch ihre Unterstützung den Lehrgang zu einem vollen Erfolg werden ließen, selbst wenn sie zum Teil noch nicht mittrainieren durften.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal, Karl!

*Joachim Moeser,
Aikido-Verein-Hannover e.V.*

Nachruf auf Berthold Krause

Der vielen Aikidoka des DAB bekannte Aikido-Meister Berthold Krause ist am 29. April d. J. im UKSH Schleswig-Holstein in Kiel nach langer und schwerer Krankheit verstorben.



(Foto: Ulrich Schümann)

Er war einer der ersten Aikido-Meister in der Sektion Aikido des Deutschen Judo-Bundes e. V. und folgend im Deutschen Aikido-Bund e. V. Als ranghoher Meister des Verbandes war er 2005 bis 2017 Mitglied der Technischen Kommission, zuletzt graduiert mit dem 6. Dan Aikido.

Neben der Matte war er im Präsidium des DAB und im Vorstand des AVSH aktiv. Im April 2001 wurde er kommissarisch zum Bundesreferenten Prüfungswesen ernannt, gewählt dann von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der außerordentlichen Bundesversammlung im Juni 2001. Das Amt hatte er inne bis zur 22. Bundesversammlung im September 2017.

Die Entwicklung des Aikido in Schleswig-Holstein gestaltete er im Vorstand des AVSH als Technischer Leiter von August 2011 bis Januar 2019 mit.

Seine erste Aikido-Heimat war die Sektion Aikido des TSG Reutlingen von 1843 e. V., wo er 1968 bei einem Lehrgang mit Gerd Wischnewski mit dem Aikido begann. Die Prüfung auf den 1. Dan Aikido legte er am 20.09.1975 in Heidenheim ab. Es folgten Prüfungen 1981 auf den 2. Dan, 1991 (3. Dan), 1996 (4. Dan) und 2004 (5. Dan).

Vor seiner Zeit als Aikidoka war Berthold als Kletterer aktiv, neben dem Aikido war er ambitionierter Läufer auf der Langstrecke.

1985 gab Berthold den Vorsitz in der Sektion an Manfred Horschke ab. Nach der Wiedervereinigung war er dann beruflich in Dresden eingesetzt, wo er im Postsportverein Dresden eine Aikido-Abteilung aufgebaut hat. Aus der Abteilung ist der Verein Takebayashi Dojo e. V. hervorgegangen. Weiter hat er federführend den Aikido-Landesverband Sachsen e. V. ins Leben gerufen. Nach Einladung von Berthold fand unter seiner Leitung die Gründungsversammlung am 28.11.1994 statt..

1997 zog Berthold von Reutlingen nach Bad Bramstedt zu seiner Ehefrau Heike und übernahm in der Aikido-Abteilung der Bramstedter Turnerschaft von 1861 e. V. die Aufgabe des Cheftrainers. Neben den Aikidoka des Vereins haben viele Aikidoka auch der umliegenden Vereine regelmäßig und gerne sein Training besucht.

Krankheitsbedingt musste sich Berthold Stück für Stück aus dem aktiven Aikido-Geschehen zurückziehen. Soweit es ihm möglich war, war er noch auf der Matte anzutreffen. In den letzten Jahren wurde es dann ruhiger um ihn. Erblindet hielt er den telefonischen Kontakt zu einigen Aikidoka aus seiner Zeit auf der Matte und in den Ämtern des DAB und AVSH.

Die Aikidoka werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Roland Nemitz,
Vorsitzender des AVSH*

„Pfungstlehrgang in Heidenheim“ ...

... ist ein Synonym für hochkarätiges und anspruchsvolles Aikido. Auch in diesem Jahr konnte der DAB mit Michel Martin (7. Dan Aikido, 5. Dan Katana) wieder einen bekannten Meister engagieren. Knapp 100 Aikidoka waren aus ganz Deutschland angereist, um Michel Martin zu erleben und um alte Bekannte zu treffen, die wie sie selbst jedes Jahr den Weg an die Brenz finden.



Die Techniken, die Michel zeigte, waren vor allem kurz und effektiv. Am Samstag und am Sonntagvormittag lag der Schwerpunkt auf der Gleichgewichtsbrechung des Uke. Immer wieder zeigte der Meister neue und variantenreiche Bewegungsformen, mit denen man schnell und effektiv das Gleichgewicht stören kann. Der Rest der Technik war dann nur noch Beiwerk. Am Sonntagnachmittag wurde hauptsächlich mit einer Kombination von Bokken und Jo gearbeitet. Angriffe mit dem Schwert wurden mit dem Stab abgewehrt. Auch bei diesen Techniken wurde viel Wert auf die Gleichgewichtsbrechung gelegt. Immer wieder betonte der Meister die Bedeutung der Brechung („c'est très important“ – das ist sehr wichtig). Diese wird am besten durch kurze und schnelle Bewegungen erreicht, die trotzdem nicht hektisch wirken. Auch hier gab es immer wieder Variationen, die das Training abwechslungsreich gestalteten.



Der Montag war dem Tanto gewidmet. Das Messer ist die gefährlichste Nahkampfwaffe und so ist es hier besonders wichtig, vorausschauend, schnell und trotzdem präzise zu reagieren. Michel Martin gab uns trotz der Vielfalt der Variationen genügend Zeit zum Üben und er nahm sich viel Zeit, um die Techniken der Übenden individuell zu verbessern.



Von den Teilnehmer/-innen kamen am Ende nur lobende Bemerkungen. Besonders die Bewegungsvielfalt der kurzen und doch effektiven Techniken gefiel den Anwesenden. Die zufriedenen Gesichter und die anerkennenden Bemerkungen der Teilnehmenden zeigten, dass Michel Martin die Erwartungen der Aikidoka mehr als erfüllt hatte. Und so konnten alle Anwesenden unserem

Vizepräsidenten Technik Karl Köppel zustimmen, der lobende Worte für Michel Martin aussprach und besonders die vielen Bewegungsformen und die Bedeutung der Gleichgewichtsbrechung hervorhob.

Ein extra Lob von allen Teilnehmenden ging an die Mitglieder der EAG Heidenheim für die Ausrichtung des Lehrgangs und für den reibungslosen Ablauf.

*Elisabeth Kömm-Häfner,
EAG Heidenheim e.V.*

DAB-Lehrgangsplan 2025

(Stand: Mai 2024)

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Prüfer
11.01.2025	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer
17.01. – 19.01.2025 bzw. 24.01. – 26.01.2025	evtl. BL eines ALV Prüfungsprogramm ab 1. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers/der Lehrerin	ALV	
01.02. – 08.02.2025	Aikido- und Ski-Langlauflehrgang ab 5. Kyu Lehrstoff nach Maßgabe der Lehrenden	DAB / LZ Herzogenhorn	Sabine Walter (Ski); Frank Mercsak, 6. Dan, TK-Mitglied
08.02./ 09.02.2025	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 2. und 3. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Berlin	Karl Köppel, 8. Dan, BT
15.02.2025	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer
21.02. – 23.02.2025	Trainer-C-Fortbildungslehrgang	Frankfurt	Lehrer gem. Einladung BLA
08.03./ 09.03.2025	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 3. und 4. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Reutlingen	Karl Köppel, 8. Dan, BT
10.03. – 14.03.2025	Trainer-Fachlehrgang 2 für Lizenz-Anwärter/-innen	Bad Blankenburg	Lehrer gem. Einladung BLA
15.03.2025	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer
16.03.2025	TK-Sitzung online		Leitung: VPT
22.03./ 23.03.2025	Dan-Prüfungen	gem. Weisung BPA	Prüfer gem. Einladung BPA
06.04.2025	Präsidiumssitzung online		Leitung: PR

12.04.2025	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer
26.04./ 27.04.2025	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 2. und 3. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Hamburg	Hubert Luhmann, 7. Dan, BT
03.05./ 04.05.2025	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 3. und 5. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Bad Oeynhausen, NRW	Karl Köppel, 8. Dan, BT
10.05.2025	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer
07.06. – 09.06.2025	Internationaler Pfingstlehrgang ab 2. Kyu	Heidenheim	Lehrer ist noch nicht beauftragt
29.06. – 06.07.2025	Bundeswochenlehrgang ab 1. Kyu (mit Dan-Prüfung) Teilnahme nach verfügbaren Plätzen; Hinweis: Meldeschluss beachten!	LSS Bad Blankenburg	Hubert Luhmann, 7. Dan, BT
noch offen	Trainer-C-Fortbildungslehrgang	DAB, AVBW / Ruit	
13.09.2025	Zentraltraining Aiki-Tanken-Jutsu (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer
20.09./ 21.09.2025	Bundeslehrgang Prüfungsprogramm 1. und 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Gaißach	Hubert Luhmann, 7. Dan, BT
26.09. – 28.09.2025	TK-Workshop	LSS Bad Blankenburg	Leitung: VPT
28.09. – 05.10.2025	Bundeswochenlehrgang ab 4. Kyu	LSS Bad Blankenburg	Karl Köppel, 8. Dan, BT
03.10. – 05.10.2025	Trainer-C-Fortbildungslehrgang	DAB, AVNI / Clausthal-Zellerfeld	Lehrer gem. Einladung BLA
04.10./ 05.10.2025	Dan-Prüfungen	gem. Weisung BPA	Prüfer gem. Einladung BPA
11.10.2025	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer

25.10./ 26.10.2025	Bundeslehrgang Programm 3. bis 5. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	AVHe / Mörfelden-Walldorf	Alfred Heymann, 8. Dan, TK-Mitglied
25.10.2025	Bundesversammlung	Mörfelden-Walldorf	Leitung: PR
26.10.2025	Präsidiumssitzung	Mörfelden-Walldorf	Leitung: PR
08.11./ 09.11.2025	Bundeslehrgang Programm 3. und 5. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	Aalen	Hubert Luhmann, 7. Dan, BT
08.11./ 09.11.2025	Bundeslehrgang Programm 2. und 4. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden; Rest nach Maßgabe des Lehrers	AVNI / Hannover	Alfred Heymann, 8. Dan, TK-Mitglied
15.11.2025	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer
13.12.2025	Zentraltraining Prüfungsprogramm bis 2. Dan nach Bedarf der Teilnehmenden (2 LE); Rest nach Maßgabe der Lehrenden	ALV	RT bzw. beauftragte Lehrer

Anmerkungen:

Prüfungsunterlagen sind gem. VOD-DAB bzw. VOK-DAB entsprechend einzureichen.

Die Organisation des Zentraltrainings bzw. vergleichbarer Veranstaltungen regelt der jeweilige Aikido-Landesverband. Die Themen sind eine Vorgabe an die Lehrenden; von den Veranstaltungsdaten kann abgewichen werden.

*Karl Köppel,
Vizepräsident Technik*

Impressum

Herausgeber: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)
Verantwortlich: Dr. Thomas Oettinger, Geschäftsstelle des DAB;
Kantstr. 7, 73655 Plüderhausen; Tel.: 07181 / 9946010;
E-Mail: aikido.aktuell@aikido-bund.de
Redaktion: Dres. Barbara und Thomas Oettinger

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DAB. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.